

228 fl. 4 β 4 \mathcal{S} ausbezahlt. 1714 wird auf der Südseite die St. Leonhardskapelle durch Maurermeister Hans Singer angebaut. Meinrad Guggenbichler in Mondsee erhielt für den Altar 353 fl., die Faßarbeit scheint Maler Josef Khötl (Khöttl) besorgt zu haben, wenigstens malt er 1716 — in diesem Jahre wurde die Kapelle vollendet — zwei Antependien. 1718 werden von Jakob Friedrich Gatto, bürgerl. Goldschmied in Salzburg, eine neue Monstranz und ein Ziborium um 212 fl. 13 kr. bezogen. 1720 faßt Georg Meister, Maler in Strasswalchen, die Orgel (20 fl.). 1724 wird durch den Hoforgelmacher (Egedacher) eine größere Arbeit an der Orgel vorgenommen. 1731 faßt Josef Meister, Maler in Strasswalchen, das Vesperbildpostament (18 fl. 22 kr.). In die Jahre 1733 und 1734 fällt die Erbauung des Mesnerhauses. 1737 bekam der Hochaltar neuen Schmuck: *Zur Aufrihtung und Machung eines Baldachins auf den Hochaltar über U. L. Fr. Bildnus Dominicus Kaufmann sel. Erben umb Samet und Goldporten 78 fl. 4 β 12 \mathcal{S}* ,



Fig. 50 Irrsdorf, Filialkirche, Ansicht von Südosten (S. 58)

Paul Mödlhamber, Bildhauer zu Neumarkt für den Baldachin 20 fl., Josef Meister für Fassung solch Baldachins 14 fl. 1739 liefert Leopold Schmit, Gürtler in Salzburg, ein Ziborium (24 fl.). 1744 werden dem Franz Stöckl, Bildhauer in Frankenmarkt, 14 fl., Josef Meister, Maler in Mondsee (!), 12 fl. und Georg Meister, Maler zu Strasswalchen 2 fl. 6 β ausbezahlt, möglicherweise für den Kreuzweg, der in diesem Jahre aufgerichtet wird und über den nichts Näheres zu finden ist. 1749 erfordert die Aufsetzung eines neuen *Kopplthurms* und die Errichtung einer neuen *Porkirchenstiege* 744 fl. 43 kr. 1754 werden für die neu gesetzten Kirchenstühle 216 fl. und 1762 für 8 zinnerne Leuchter und Kruzifix 75 fl. bezahlt. — 1764 verzeichnen die Rechnungen neuerdings 178 fl. 59 kr. Ausgaben für ein neues Ziborium, Monstranz und Kelch. Im gleichen Jahr erhält Josef Beer, Maler, für Ausmalung der Kirche 137 fl. 28 kr. und für Vergoldung des vom Tischler Andrá Pramer gemachten Tabernakels (21 fl.) 15 fl. 1769 repariert der Mondseer Orgelmacher die Orgel (123 fl. 27 kr.). 1803 gießt Johann Oberascher die zersprungene große Glocke um, wofür er außer dem alten Metall noch 452 fl. 52 kr. erhält (Landesregierungsarchiv, Regierung IX 6).